

Wie sich Vereine und das lokale Ehrenamt in der Krise neu ausrichten

Impulsvortrag

Programm, ZukunftLandGestalten

Neuland 21 e.V.

14:40 bis 15:00 Uhr - Themenlabor Freizeit





Ausgangslage in Herzberg (Elster)

- Kreisstadt im Landkreis Elbe-Elster
- ca. 9.100 Einwohner
- ländlich geprägt mit 11 Ortsteilen
- Mittelzentrum: Krankenhaus, Tierpark, Schwimmbad, Planetarium, Mediathek mit Technikum, Bildungseinrichtungen, historischer Stadtkern
- Gewerbegebiete & Einzelunternehmen mit jungen Unternehmer*innen, Coworking-Space (Lug 2)
- Neuorganisation der Stadtverwaltung als Dienstleistungskommune mit Fokussierung auf Familie und Ehrenamt / Neuorientierung des INSEK
- Kinder- und Jugendarbeit sowie Seniorencafé
- 80 Vereine / Interessengruppen und Gruppenvereinigungen
→ starkes & vielfältiges Engagement



Wie finden Vereine und Ehrenamtliche durch diese Zeit?

- schwere und ungewisse Situation
- zum einen bestehen Existenzängste - zum anderen wird die Situation so hingenommen und die verbleibende Zeit mehr für die Arbeit oder für die Freizeit genutzt → eine extrem weite Spanne aufgrund der vielfältigen Vereinstypen
- Tätigkeiten in Sport- & Kulturvereinen befinden sich auf „Sparflamme“ → keine Treffen, verhaltene Stimmung, nur sporadische Kommunikation (da nur über WhatsApp, Telefon, E-Mail)
- besonders schwierig für Vereine, die sich im Aufbau befinden oder auf Spendengelder angewiesen sind (z.B. Tierschutzverein) – drohende Überlastung der Mitglieder
- es bestehen Ängste, dass Mitglieder verloren gehen

Welche strukturellen Herausforderungen gab es schon vor Corona?

In der heutigen Zeit wird unsere Gesellschaft mit tiefgreifenden Veränderungen konfrontiert.



Auch die Vereine stehen vor dem Zugzwang – ihre eigene Struktur, das Konzept, die Ideen und die Abläufe an die Veränderungen anzupassen, um langfristig bestehen zu können.

Welche strukturellen Herausforderungen gab es schon vor Corona?

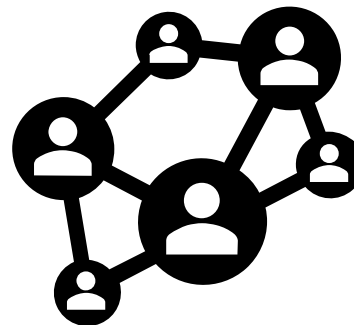
- Demografischer Wandel: viele Vereine mit Mitgliedern im Alter ab 50, unterschiedlichste Generationen treffen aufeinander
- Zunehmende Vereinnahmung durch den Beruf → Zeit ist eines der wichtigsten Faktoren, die immer weniger wird → immer schwerer werdende Entscheidung, ob die eigene Freizeit für das Ehrenamt genutzt wird
- Mitgliedermangel → vor allem die jungen Mitglieder fehlen (Tierschutz, Natur/Heimat, Wissenschaft) → positives Beispiel: Fußballvereine sind begehrt (hier hohe Verankerung in der Gesellschaft)
- Konkurrenzdruck unter den Vereinen steigt → vielfältiges Angebot & erhöhte Differenzierung
- Starre Vereinsstruktur → „Das war schon immer so...“ oder „Das haben wir schon immer so gemacht...“
- Ansprüche und Bedürfnisse haben sich geändert bzw. steigen → Vereine müssen sich anpassen, um sich interessant zu machen → Vereinsstrategie, Marketing, transparente Kommunikation
- Finanzielle Unterstützung für technische Ausstattung

Welche Möglichkeiten zur Situationsverbesserung gibt es?

Changemanagement ?!

Kann eine Veränderung in der Organisation helfen?

Wie muss ein Verein sein, um viele Menschen zur Partizipation bzw. zum Ehrenamt zu motivieren?





Welche Möglichkeiten zur Situationsverbesserung gibt es?

1. Bestandsanalyse der Vereinsstruktur / Vereinsstrategie:

- Modelle der Unternehmensentwicklung / Innovationsforschung anschauen
- Prüfen, wie der Verein aufgebaut ist:
 - Organisation (Vorstand, Mitglieder → teamorientiert, transparent?)
 - Ziele (Aufgaben, Projekte, Zukunftsgedanken)
 - Ausrichtung (Zweck – Tierschutz, Wissenstransfer, Sportangebot etc.)
 - Zielgruppenorientierung (generationsübergreifend oder nur für eine bestimmte Zielgruppe?)
 - Motive (Leistungen für Bildung, als Bewegungsangebot, für die Optimierung des Tierschutzes etc.)
 - Rahmenbedingungen (finanzielle Ressourcen, technische Ausstattung – wie präsentiert sich der Verein?) → Kann ich dies beeinflussen und möchte ich dies beeinflussen?

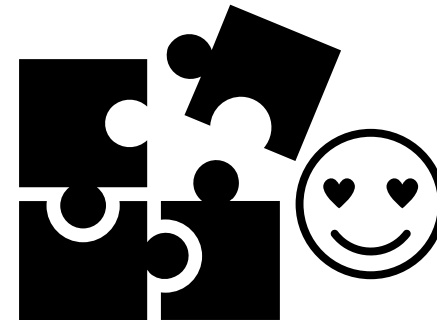


Reflektion, warum keine Mitglieder nachkommen oder Mitglieder abspringen! Werden die Ziele und die Ausrichtung überhaupt noch fokussiert oder läuft es aus dem „Ruder“ bzw. wird fremdgesteuert?

Welche Möglichkeiten zur Situationsverbesserung gibt es?

2. Wichtige Motivations-Faktoren:

- Geselligkeit & Zugehörigkeit
- Persönliche & berufliche Entwicklung
- Interesse an einer Aktivität
- Leidenschaft für einen Sport
- Verantwortungsgefühl
- Spaß & Freizeitgestaltung
- Engagement für das Gemeinwohl
- Einbringen eigener Vorstellungen
- Ausgleich zum Beruf



Allen Beteiligten muss die Vereinsarbeit Spaß machen → gute Außenwirkung → Interessant für neue (junge) Mitglieder!

Welche Möglichkeiten zur Situationsverbesserung gibt es?

3. Die Vereine müssen sich den Veränderungen stellen, wenn sie langfristig bestehen bleiben wollen:

- Offenheit für Veränderung (Vorstand, Mitglieder)
- Veränderung als Chance der Weiterentwicklung
- Flexibel sein
- Keine Angst vor Verlust der gewohnten Strukturen
- Mehr Transparenz
- Eine funktionierende interne Kommunikation
- Jedes Mitglied in den Veränderungsprozess mit einbeziehen
- Kooperationen eingehen – Partner, Unternehmen
- Treffen attraktiver gestalten – z.B. in Communities (soziale Netzwerke)

Vorstand: Die eigene Einstellung zu Veränderungen hinterfragen und möchte ich mich den Veränderungen stellen oder überlasse ich es jemanden anderen → Los lassen können und Vertrauen schenken!

Welche Möglichkeiten zur Situationsverbesserung gibt es?

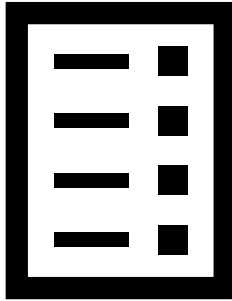
4. Können digitale Tools helfen?

- Kommunikationstool (bisher nur WhatsApp, Telefon, E-Mail) → interne digitale Kommunikation über eine IT-Plattform (datenschutzkonform)
- Vermarktung / Werbung für Neumitglieder → direkte Anbindung in die Herzberg-App
- Alternative Trainingsmethoden bei den Sportvereinen → digitale Trainingsgeräte, Reality-Brillen etc.
- Digitaler Vereinskalendar → Bündelung / Vernetzung der Vereine → gegenseitige Unterstützung im Besucherzulauf
- Live-Übertragungen (Spielstand) → sofortige Präsenz
- Online-Mitgliederversammlungen → vereinfachte Form der Abstimmung
- Bürokratieabbau, z.B. bei Spendenquittungen → digitale Abbildung gewünscht
- Uvm.

Digitale Tools können helfen! Es ist nur der „Spagat“ zwischen der Digitalisierung und dem Gemeinschaftsgefühl (Wir-Gefühl) zu beachten!

Welche Möglichkeiten zur Situationsverbesserung gibt es?

Fazit



Um sich den Veränderungen stellen zu können, müssen die Vereine eine Bestandsaufnahme durchführen.
Wo ist der Bedarf? Was kann ich, was will ich verändern?

Dies liegt allein in der Hand der Vereine.

Als Stadtverwaltung können wir auf die Herausforderungen aufmerksam machen und die Vereine bei den Veränderungsprozessen tat- und fachkräftig unterstützen sowie ein Bindeglied für neue Kooperationspartner sein.

DENN: Vereine und Ehrenamt sind wichtige Bausteine, die das Leben im Ort lebenswert gestalten.



Gute Aussichten, nicht nur für Herzberger Vereine!

- Fördermaßnahme im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung – Heimat 2.0 → Herzberg (Elster) als eine der Modellkommunen
- „Herzberg.digital.verein.t“ - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für eine spezielle IT-Lösung für die Vereine & Interessengruppen zur Integrierung in die Herzberg-App (Januar 2021 bis Dezember 2022)
- Ziele des Vorhabens sind:
 - **Unterstützung und Sichtbarmachung** unserer Herzberger Vereine, Gruppenvereinigungen und Interessengruppen in Form eines **digitalen Tools** zur Bereicherung der Herzberg-App
 - gezielte **Bedarfsermittlung** und Berücksichtigung von **Anforderungswünschen** durch Best-Practice-Recherche, Umfragen und Workshops
 - Entwicklung eines Prototypen als **Open-Source-Lösung**
 - nachhaltige Kommunikations- und Bildungsangebote vor Ort (Stadtlabor, Lug2 als Coworking-Space)
 - Zusammenfassung der Erfahrungen in einem **Praxisleitfaden zur Bereitstellung für andere Kommunen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ich stehe Ihnen gern für Fragen zur Verfügung.
Jederzeit gern auch zu einem Austausch.

Stadt Herzberg (Elster)
FB 1 - Zentrale Steuerung sowie Familie & Ehrenamt
Stephanie Kuntze
Tel.: 03535 / 482- 210
E-Mail: kuntze@stadt-herzberg.de
Homepage: www.herzberg-elster.de

